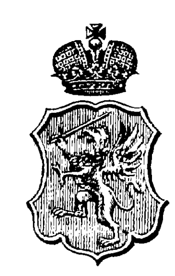
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XVI. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Пятница, 19. Апрѣля.

№ 44. Freitag, 19. April. 1868.

Inhalt.

Officieller Theil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen rc.

Der Chef der Livländischen Gouvernements-Gensdarmen-Verwaltung Obrist Andrejanow ist Allerhöchst auf 4 Monate zur Reise ins Ausland beurlaubt und mit der Verwaltung seines Amts während dieser Zeit der Gehilfe desselben der Capitain des Gensdarmen-Corps Römer vom 16. April d. J. ab betraut worden.

Mittelst Journalverfügung des Baltischen Domainenhofes vom 4. März c. sind mit Genehmigung des Herrn Gouverneuren als Kanzelleiofficianten dieser Palate Hugo Paul und der Edelmann Boleslaw Jakubowski angestellt worden.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Vom Livländischen Gouverneur wird den Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements hiemit aufgetragen, in ihren Verwaltungsbezirken nach dem Sohne des St. Petersburgschen Kaufmanns 2. Gilde, Iwan Nikitin **Pestow**, welcher im Jahre 1859 wegen verschiedener Diebstähle aus St. Petersburg nach dem Samaraschen Gouvernement verschickt worden und sich in der Stadt Nowousensk unter polizeilicher Aufsicht befand, am 3. Januar d. J. aber entwichen ist, — **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben unter Wache an den Kreis-Isprawnik der Stadt Nowousensk abzufertigen, solchenfalls auch über das Geschehene anher zu berichten.

Kennzeichen des Pestow: Alter 33 Jahre, Größe 2 Arschin 6 Werschok, Gesicht glatt, Augen blau, Haare des Kopfes und der Augenbrauen hellbraun, Nase mäßig groß. Nr. 3033.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Geheimrath Otto von Ewers Excellenz, auf das im Dorpatschen Kreise und Koddaferschen Kirchspiele belegene Gut **Hohensee** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 21. März 1868. Nr. 1143. 1

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Kirchspielsrichter Heinrich von Stryk auf das im Pernauschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele belegene Gut **Korküll-Assuma** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 27. März 1868. Nr. 1196. 1

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät die Erben des weiland Herrn Otto von Richter auf das im Dorpatschen Kreise und Marien-Magdalenenschen Kirchspiele belegene Gut **Kayafer** um ein erhöhtes Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 5. April 1868. Nr. 1229. 1

Demnach von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Dr. med. August von Sivers auf das im Dorpatschen Kreise und Cambyschen Kirchspiele belegene Gut **Alt-Kusthof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 10. April 1868. Nr 1282. 1

Da Herr Theodor **Birck** bei der Rigaer Börsenbank die Anzeige gemacht, daß der ihm am 16. October 1867 von der Rigaer Börsenbank auf seinen Namen ausgestellte Depositalschein Litt. D sub Nr. 2963 groß Hundert Rubel gestohlen worden, so werden hiermit von der Rigaer Börsenbank nach Vorschrift der Anmerkung zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts Alle, die an beregten Schein irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsenbank zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist Herrn Theodor **Birck** ein neuer Schein ausgestellt, der alte aber für ungiltig erklärt werden wird.
Riga, den 10. April 1868. Nr. 45. 2

Verzeichniß
der Briefe, die in der Zeit vom 27. März bis zum 3. April 1868 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Ordinaire inländische:
Aus Riga — Nikem und Kirstein, aus Fellin — Lenz, aus Riga — Tange, aus Romna — Schurdin, aus Wilna — Hebert, aus Saßna — Haupt, aus Hasenpoth — Teichmann, aus St. Petersburg — Berg, Pawlow u. Horlow, aus Moskau — Kodener und Bramson, aus Dmitrow — Harmakow.

Ausländische:
Aus Baden — Sakewitsch (2 Briefe), aus Freiburg — Taube, aus Karlsbad — Petschatkin, aus Hermantow — Voß, aus Dassow — Biring, aus London — Schmilewsky und Feldt, aus Hannover — Prein.

Geld- und recommandirte:
Aus St. Petersburg — Eugenie Hirle recommandirt, aus Tiraspol — Dr. Levi recommandirt, aus Witebsk — Neverian recommandirt, aus Rotterdam — Fomerz recomm., aus Wien — Ferd. Schiktanz mit 15 Thalern.

Verzeichniß
der Briefe, welche von den Correspondenten in der Zeit vom 1. bis zum 6. April 1868 in die ausgehängten Briefkasten geworfen, aber nicht haben befördert werden können.

Ohne Marken:
Nach St. Petersburg — Preis, nach Dünaburg Firoms, nach Wittenhof — Bandau, nach Wilna — Hildebrandt, nach Libau — Henkhausen, nach Dubna — Staden.

Unzureichend frankirt:
Nach Schaulen — Hartmann, nach Werro — an den Magistrat, nach Doblen — Heimann, nach Bauske — an den Magistrat, nach Wenden — Pander, nach Frauenburg — Gemeindegericht, nach Windau — Gutschedt, nach Friedrichstadt — Kreisgericht.

Mit gebrauchter Marke:
Nach St. Petersburg — Damoronsky, nach Moiseküll — Nele, nach Helsingfors — Nilander, nach Wenden — Bohl, nach St. Petersburg — Nemer, nach Warschau — Suslow.

Ohne Angabe des Ortes:
Wigandt, Abraham. Nr. 4177.

Von der Dreilingsbuschschen Gemeinde-Verwaltung wird desmittelst zur Kenntniß gebracht, daß das **Dreilingsbuschsche Gemeindegericht** sowie die Verwaltung vom 23. April d. J. ab, ihren **Sitz** in dem dazu gemietheten Locale im Kampe-Gesinde in Bikkern an der Lubahnschen Straße haben wird und daher alle Correspondenz, das Gemeindegericht sowie die Verwaltung betreffend, nunmehr dorthin zu adressiren sein wird.
Dreilingsbusch, den 16. April 1868.
Nr. 23. 3

Da der zur Bauergemeinde Kersel verzeichnete Karl **Denker** seit dem 23. April 1867 unverpaßt außerhalb der Gemeinde seiner Hingehörigkeit domicilirt, so werden sämmtliche Stadt-, Guts- und Gemeindepolizeien hierdurch ersucht, den Karl **Denker** im Betreffungsfalle zur Berichtigung seiner rückständigen Abgaben und zur Beschaffung der gesetzlichen Legitimation adstringiren, mit ihm aber wie auch mit dessen etwanigen Hehlern nach gesetzlichen Bestimmungen verfahren zu wollen.
Kersel, den 6. April 1868. Nr. 38. 2

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach die Frau Commerzienräthin Emilie Mathilde Kriegsmann, geb. v. Schröder als Erbbesitzerin des im Wolmarschen Kreise und Burtneck- resp. Wohlfahrtschen Kirchspiele belegenen Gutes **Ranzen** mit **Zioren** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Form darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde:

1) Pabehrs, groß 32 Thlr. 30 Gr., auf den Bauer Karl Klawa für den Preis von 5176 Rbl.

2) Jenke, groß 50 Thlr. auf die Bauern Jahn Weide und Jacob Must für den Preis von 8000 Rbl. S.

3) Skahbum, groß 31 Thlr. auf den Bauer Jacob Mednis für den Preis von 4650 Rbl. S.

4) Kesche, groß 42 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer Carl Mandelberg für den Preis von 9650 Rbl.

5) Wihsche, groß 27 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer Mahrz Indrikfohn für den Preis von 4525 Rbl. S.

6) Jaun Steene, groß 24 Thlr. 30 Gr., auf den Bauer Indrik Brandt für den Preis von 3825 Rbl. S.

7) Wetz Steene, groß 23 Thlr. 60 Gr., auf den Bauer Karl Brandt für den Preis von 3825 Rbl.

8) Ohsoling, groß 25 Thlr. auf den Bauer Jahn Spalding für den Preis von 5011 Rbl. S.

9) Jaun Pihpe, groß 31 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer Jahn Brandt für den Preis von 6300 Rbl.

10) Wetz Pihpe, groß 29 Thlr. 85 Gr., auf den Bauer Jahn Kenge für den Preis von 6000 Rbl.

11) Jaun Swenne, groß 20 Thlr. auf die Bauern Mahrz und Jahn Ohsul für den Preis von 3200 Rbl. S.

12) Wezz Swenne, groß 29 Thlr. 60 Gr., auf den Bauer Mahrz Ohsul für den Preis von 4700 Rbl. S.

13) Suhne, groß 25 Thlr. auf den Bauer Karl Mandelberg für den Preis von 4400 Rbl. S.

14) Timbe, groß 24 Thlr. auf den Bauer Karl Mandelberg für den Preis von 4800 Rbl. S.

15) Melke, groß 25 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer Spritz Brand für den Preis von 4700 Rbl. S.

16) Renze, groß 30 Thlr. 60 Gr., auf den Bauer Jahn Blauberg für den Preis von 5822 Rbl. S.

17) Zahlit, groß 23 Thlr. 60 Gr., auf die Bauern Jahn und Karl Purmall für den Preis von 5338 Rbl. S.

18) Jehkul, groß 35 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer Jacob Sarring für den Preis von 6360 Rbl. S.

19) Ahrne, groß 34 Thlr. auf den Bauer Indrik Brandt für den Preis von 5929 Rbl. S.

20) Wanke, groß 28 Thlr. auf den Bauer Sihmann Galwin für den Preis von 4520 Rbl. S.

21) Esche, groß 24 Thlr. 60 Gr., auf den Bauer Jahn Duhdin für den Preis von 5059 Rbl. S.

22) Wahge, groß 27 Thlr. auf den Bauer Jahn Meiran für den Preis von 5400 Rbl. S.

23) Kahrkle, groß 28 Thlr. auf den Bauer Johann Meiran für den Preis von 6000 Rbl. S.

24) Behrsche, groß 36 Thlr. 75 Gr. auf die Bauern Jahn Julius Breed und Spritz Schabak für den Preis von 6634 Rbl. S.

25) Mihkal, groß 29 Thlr. auf den Bauer Johann Meiran für den Preis von 4560 Rbl. S.

26) Dange, groß 40 Thlr. 60 Gr., auf den Bauer Dahwe Wihtol für den Preis von 8160 Rbl. S.

27) Wetz Leetne, groß 18 Thlr. 60 Gr., auf den Bauer Andres Poddin für den Preis von 4200 Rbl. S.

28) Jaun Lettne, groß 20 Thlr. 80 Gr., auf den Bauer Indrik Kammerat für den Preis von 4700 Rbl. S.

29) Tschukkur, groß 27 Thlr. auf den Bauer Jahn Brandt für den Preis von 6000 Rbl. S.

30) Skahmann, groß 15 Thlr. 80 Gr., auf den Bauer Jahn Zelms für den Preis von 3600 Rbl.

31) Bliksme, groß 10 Thlr. 80 Gr., auf den Bauer Indrik Kuplis für den Preis von 3200 Rbl.

32) Zihrul, groß 15 Thlr. auf den Bauer Jacob Zihrul für den Preis von 3000 Rbl. S.

33) Wetz Dambit, groß 20 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer Spritz Mednis für den Preis von 3900 Rbl. S.

34) Jaun Dambit, groß 21 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer Indrik Golt für den Preis von 4100 Rbl. S.

35) Dehle, groß 31 Thlr. 50 Gr., auf die Bauern Jahn und Jehkob Bember für den Preis von 4500 Rbl. S.

36) Kurne, groß 24 Thlr. 30 Gr., auf den Bauer Willum Krastin für den Preis von 4300 Rbl. S.

37) Sukke, groß 24 Thlr. 40 Gr., auf den Bauer Adam Skugin für den Preis von 5000 Rbl. S.

38) Wetz Starastanz, groß 22 Thlr. 75 Gr., auf den Bauer Jahn Bosch für den Preis von 3800 Rbl. S.

39) Jaun Starastanz, groß 13 Thlr. 60 Gr. auf den Bauer Mahrz Zihband für den Preis von 3300 Rbl. S.

40) Kise, groß 25 Thlr. 80 Gr., auf den Bauer Otto Rohke für den Preis von 4500 Rbl. S.

41) Wetz Ostermann, groß 13 Thlr. 80 Gr., auf den Bauer Dahw Behrsin für den Preis von 2700

42) Jaun Osterman, groß 16 Thlr. 85 Gr., auf den Bauer Jahn Brandt für den Preis von 2800 Rbl. S.

43) Wetz Balzar, groß 20 Thlr. 75 Gr., auf den Bauer Anz Purrit für den Preis von 3770 Rbl.

44) Jaun Balzar, groß 18 Thlr. 55 Gr., auf den Bauer Jahn Brandt für den Preis von 4000 Rbl. S.

45) Wetz Aitsche, groß 18 Thlr. 40. Gr., auf den Bauer Bertel Rudsit für den Preis von 3900 Rbl.

46) Jaun Aitsche, groß 23 Thlr. 5 Gr., auf den Bauer Jahn Kupplis für den Preis von 4350 Rbl. S.

47) Kluppe, groß 39 Thlr. auf den Bauer Peter Mandelberg für den Preis von 9300 Rbl. S.

48) Sidrab, groß 23 Thlr. 80 Gr., auf den Bauer Jahn Garklahw für den Preis von 4200 Rbl. S.

49) Lange, groß 21 Thlr. 60 Gr., auf den Bauer Jahn Bember für den Preis von 3200 Rbl. S.

50) Melder, groß 19 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer Peter Behrsin für den Preis von 2800 Rbl.

51) Ribbel, groß 39 Thlr. 75 Gr., auf den Bauer Fritz Freihd für den Preis von 8900 Rbl.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige 51 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies, von allen auf dem Gute Ranzen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, gleich wie aller Derjenigen, welche auf dem Gute Ranzen bei Einem Erlauchten Kaiserlichen Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerungs- und Eigenthums-Uebertragung genannter 51 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 51 Ranzenschen Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 788. 3

Wolmar den 11. März 1868.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Collegienrath Dr. Eduard von Brehm als Erbbesitzer des im Rigaschen Kreise und Loddigerschen Kirchspiele belegenen Gutes **Ayasch** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde:**

1) Puhtel, groß 30 Thlr. 24 Gr., auf den Bauer Tennis Ohlup für den Preis von 4086 Rbl. S.

2) Brahwel, groß 25 Thlr. 77 Gr., auf den Bauer Peter Ohsul für den Preis von 3465 Rbl. 50 Kop. S.

3) Mellaun, groß 26 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer Gust Ohsoling für den Preis von 3551 Rbl. 93 Kop. S.

4) Kurpneek, groß 24 Thlr. $85^{3}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Adam Müller für den Preis von 3367 Rbl. 50 Kop.

dergestalt bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige 4 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies, von allen auf dem Gute Ayasch ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, gleichwie aller Derjenigen, welche auf dem Gute Ayasch bei Einem Erlauchten Kaiserlichen Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerungs- und Eigenthums-Uebertragung genannter 4 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die 4 Ayaschschen Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wolmar den 16. März 1868. Nr. 889. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Grundeigenthümer Andres und Jaan Gebrüder Ostrow, Erbbesitzer des im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen **Grundstücks Pajo** Nr. 23 hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß das von ihnen unter dem Gute Pennekül erworbene, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contractes verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu ihm gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen Bauer-Rentenbank, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 12. September 1868 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Pajo Nr. 23, groß 39 Thlr. 74 Gr., dem Bauer Johann Sakk für den Kaufpreis von 6000 Rbl.

Publicatum, Fellin im Kreisgerichte den 12. März 1868. Nr. 845. 3

Von Einem Kaiserlichen Riga-Wolmarschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß in dem unterm 1. Februar c. Nr. 275 in Sachen betreffend den Kauf- resp. Verkauf Schloß **Mojahnscher Gesinde** erlassenen Proclam das unter Nr. 3 erwähnte Gesinde nicht Petzen sondern **Petren** und das unter Nr. 5 erwähnte Gesinde nicht Leijes Renze sondern **Leijes Kenze** zu benennen sei.

Wolmar, Kreisgericht den 13. April 1868.

Nr. 1116. 2

Torge.

Die livländische ritterschaftliche Gestüt-Commission bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der alljährlich statfindende öffentliche **Ausbot der im ritterschaftlichen Gestüt** zu Torgel **erzogenen Pferde** auf den 3. Juni 1868 anberaumt worden ist und an dem genannten Tage um 12 Uhr Mittags auf dem Gute Torgel, 25 Werst von Pernau, beginnen wird.

Unter den zum Verkauf kommenden Pferden befinden sich die ersten Exemplare Ardenner Kreuzung.

Gleichzeitig haben, gemäß Landtagsbeschlusses vom December 1860, am oben bezeichneten Termine aus dem Torgelschen Gestüte **Hengste zur Landeszucht unentgeltlich** zu empfangen:

1) Für den Pernau-Fellinschen Kreis:

Die Herren **Kirchspielsrichter II. u. IV. Bezirks.**

2) Für den Wolmarschen Ordnungsgerichts-Bezirk: Die Herren Kirchenvorsteher des Kirchspiels St. Matthiae.
3) Für den Rigaschen Ordnungsgerichts-Bezirk: Der örtliche Herr Kreisdeputirte.
4) Für den Wendenschen Ordnungsgerichts-Bezirk: Der Herr Kirchspielsrichter II. Bezirks.
5) Für den Walkschen Ordnungsgerichts-Bezirk: Der Herr Kirchspielsrichter VI. Bezirks.
6) Für den Dorpatschen Ordnungsgerichts-Bezirk: Der örtliche Herr Ordnungsrichter.
7) Für den Werroschen Ordnungsgerichts-Bezirk: Der örtliche Herr Ordnungsrichter.

Oben bezeichnete Autoritäten werden daher ersucht, vorher die nöthigen Anordnungen zu treffen, damit der durchs Loos jedem Bezirke zufallende Beschäler an besagtem Termine in Empfang genommen werde, während Diejenigen, für welche keine Empfänger sich melden sollten der öffentlichen Versteigerung unterliegen. Nr. 831.

Riga, im Ritterhause am 12. April 1868. 2

Auf Anordnung der Zollobrigkeit werden von dem Rigaschen Zollamte wiederum Diejenigen aufgefordert, welche den **Umbau einer neuen Treppe** in dem steinernen Gebäude des Rigaschen Zollamtes **und andere Bauarbeiten** in diesem Gebäude laut Kostenanschlag und Bedingungen, die in der Kanzellei des Zollamtes eingesehen werden können, übernehmen wollen, zum Torg am 22. und zum Peretorg am 26. April d. J. in dem Rigaschen Zollamte mit gehörigen Unterpfändern sich einzufinden. Der Kostenanschlag für diese Arbeiten beträgt 2761 Rbl. 30¼ Kop.

Riga, den 11. April 1868. Nr. 1082. 1

Отъ Рижской Таможни, по порученію Начальства, вновь вызываются желающіе принять на себя, по смѣтѣ и кондиціямъ, производство работъ для устройства новой лѣстницы въ каменномъ домѣ Рижской Таможни и другія передѣлки въ семъ домѣ, явиться въ сію Таможню съ надлежащими залогами, на торгъ 22, а на переторжку 26 текущаго Апрѣля. Смѣта, по которой исчислено на эти работы 2761 руб. 30¼ коп. и кондиціи могутъ быть усматриваемы въ канцеляріи Таможни.

Рига, 11. Апрѣля 1868 г. № 1082. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената отъ 21. Сентября 1867 г. за № 86532, будетъ продаваться на пополненіе казеннаго взысканія, числящагося на неисправномъ содержателѣ. Почтовыхъ станцій въ Рязанской губерніи Поляковѣ, въ количествѣ 640 руб. 97¼ коп., имѣніе Генералъ-Лейтенанта Емельяна Осипова Павленкова, состоящее Костромской губерніи, Галичскаго уѣзда, 2 стана, въ коемъ, по сельцу съ пустошью Горбачихой: пашни, заросшей мелкимъ дровянымъ лѣсомъ 112 дес. 1100 саж., строеваго и дровянаго лѣсу 1182 дес. 262 саж., покосу 18 дес. 1800 саж., усадебной 2 дес. 100 саж., неудобной 4 дес. 300 саж., итого 1319 дес. 1162 саж.; по пустоши Холму (Старое село тожъ) строеваго и дровянаго лѣсу 382 д. 237 саж., покосу 9 дес. 1150 саж., неудобной 1 дес. 1255 саж., итого 393 дес. 1142 саж., а всего 1712 дес. 2304 саж. Вся описанная земля оцѣнена въ общей сложности за каждую удобную десятину по 1 руб. 50 коп. а всего 2559 руб. Продажа сія назначена въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 4. Іюля 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать опись и бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся въ Канцеляріи сего Правленія. Марта 15. дня 1868 г. 1503. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ Присутствіи сего же Правленія 8. числа Іюля текущаго 1868 г. будетъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, для продажи за частные долги разнымъ лицамъ имѣнія принадлежащаго Титулярному Совѣтнику Николаю Лукину Измайлову, состоящаго Гдовскаго уѣзда, 2 стана, Дубянскаго погоста въ сельцѣ Маломъ Заозерьѣ, съ разными пустошами.

Составъ имѣнія слѣдующій: 1) въ части сельца Малаго Заозерья: пашни 19 дес. 600 с., сѣнокосной 3 десятины 1800 саж., перелогу 43 дес. 731½ саж., лѣсу дровянаго 36 дес. 200 саж., подъ поселеніемъ, огородами и выгономъ 1 дес. 300 саж., моховаго болота 4 дес. 2300 саж., подъ рѣчкою и дорогами 2 дес. 75 саж.; 2) покоса удобнаго 3 дес. и неудобнаго 1 дес., 3) при дер. Камарѣ въ пустошѣ Жилой Камаръ, удобной и неудобной земли, всего 107 дес. 919 саж., изъ коихъ поступило въ надѣлъ крестьянамъ деревни Камара 85 дес., 4) покосъ Вересовата по рѣкѣ Лютѣ, примѣрно удобной и неудобной 18 десят., изъ коихъ поступило въ надѣлъ крестьянамъ деревень: Камара 2 десят. и Подберезья 3 д., 5) пустошь по болоту Заозерью, въ коей примѣрно 38 дес. 1525 саж. и покосу по этой пустошѣ на рѣкѣ Лютѣ 2 дес. 267½ с., 6) по пустоши Ржовкѣ 156 д., изъ коихъ должно быть нарѣзано въ надѣлъ крестьянамъ дер. Камара 12 дес. и по сей же пустошѣ покоса 5 дес. 153 саж., 7) въ сельцѣ Малое Заозерье четыре озерка, въ коихъ ловъ рыбы для самаго владѣльца и 8) строенія принадлежащія владѣльцу Измайлову: старый одноэтажный господскій домъ о 4 комнатахъ съ кухнею, крытые тесомъ, изба для рабочихъ, крытая тесомъ; строеніе для помѣщенія коровницы и для согрѣванія воды для скота, а также два хлѣва для скота; конюшня въ два отдѣленія, сарай для экипажей и сарай для птицъ крытый тесомъ; два амбара хлѣбные и сѣнной амбаръ крытые тесомъ, амбаръ для пчелъ и колосьевъ, гумно, двѣ риги и двѣ пуни для соломы и баня старая, крытая тесомъ; въ описанномъ имѣніи находится не большой фруктовый садъ. За симъ оцѣнка описанному имѣнію съ крестьянскимъ надѣломъ по причитающейся выкупной ссудѣ въ 3000 р., остальною землею и съ господскими строеніями опредѣлена по 1985 ст. X Т. въ 4500 руб.

Желающіе купить означенное имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги, до сей продажи и публикаціи относящіяся. Марта 21. дня 1868 г. № 1715. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Полтавскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ по заемнымъ письмамъ, надворному совѣтнику Александру Ильяшенко 2400 руб., купцу Роману Гаору, а по передачѣ имъ, коллежскому секретарю Ивану Велецкому 5164 р., Адмиралу Епанчину 4000 руб., купцу Венцейловичу по счету 363 руб., купцу Скловскому по рѣшенію третейскаго Суда 2595 руб. и лекарю Штерну 1889 руб., будетъ продаваться имѣніе помѣщика коллежскаго секретаря Владиміра Ильяшенко, состоящее Полтавской губ., Переяславскаго уѣзда, въ 3. станѣ, въ сельцѣ Благодатномъ (Хуторъ Жуковка), въ коемъ земли, за исключеніемъ крестьянскаго надѣла, усадебной 14 десят., подъ садомъ 6 дес., степной удобной, для вспахиванія и сѣнокоса, въ 71 кускѣ, чрезъ-полосной 87 дес. 1334½ с., и отрубной степной въ одномъ кускѣ 518 дес. 1712 с. а всего 612 десят. 646½ саж.; на этой землѣ въ одной мѣстности находится до 300 толстыхъ дубовъ, а строенія слѣдующія: господскій домъ, деревянный на каменномъ фундаментѣ, съ галлереею, о 4 комнатахъ, при немъ: флигель на каменномъ же фундаментѣ, о 8 комнатахъ, и другія разнаго рода хозяйственныя постройки, двѣ вѣтряныя мельницы, дубовыя, крытыя тесомъ, со всѣми принадлежностями, круподерное заведеніе, деревянное крытое соломою и корчма. Имѣніе это, въ годъ, можетъ принести дохода 2500 руб., почему, по десятилѣтней сложности онаго, оцѣнено въ 25,000 руб.

Продажа сія назначена въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, на срокъ 4. Іюля 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе, могутъ разсматривать опись и бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся, въ Канцеляріи сего Правленія. Марта 21. дня 1868 г. № 1861. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 5. Іюня 1868 г. торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу ветхаго каменнаго 3-этажнаго дома, съ 5-ю лавками, изъ коихъ три передѣланы на 4 жилыя комнаты, состоящаго въ 3 части г. Витебска, на Николаевской улицѣ, подъ № 121, принадлежащаго Витебскимъ мѣщанамъ Шмуйлѣ и Израилю Розенфельдамъ, оцѣненнаго, вмѣстѣ съ землею 140 кв. саж., въ 1040 руб. сер., на возмѣщеніе недоимки 4272 руб. 4 коп. за неисправнаго содержателя Рыльскаго и Путивльскаго Акцизно-откупнаго Коммисіонерства Ейскаго купца Михаила Марголи и ссуды 862 руб. 6 коп., взятой ими Розенфельдами въ 1850 г., по случаю пожара.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись, къ сей продажѣ относящіяся. № 3911 b. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 5. Іюня 1868 года торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома, съ 2 лавками, состоящаго въ 3 части г. Витебска, при шоссейной городской улицѣ, подъ № 91, принадлежащаго Могилевскимъ мѣщанамъ Хаѣ-Ханѣ и мужу ея Залману Бреслерамъ, оцѣненнаго, вмѣстѣ съ землею 316 кв. саж., въ 840 руб., на возмѣщеніе недоимки 11,150 руб. за неисправнаго содержателя Рыльскаго и Путивльскаго Акцизно-откупнаго Коммисіонерства Ейскаго купца Михаила Марголи и долга губернскому секретарю Ивану Станкевичу по заемному обязательству, выданному Гиршею Меерсономъ 150 руб. подъ залогъ этого дома.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись, къ сей продажѣ относящіяся. № 3911 c. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 11. Іюня 1868 г. торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу деревяннаго одно-этажнаго, на каменномъ фундаментѣ дома, состоящаго въ г. Динабургѣ, на большомъ новомъ форштатѣ, въ 10 кварт., подъ № 162, принадлежащаго Динабургскому мѣщанину Абраму Плису, оцѣненнаго, по шести-лѣтней сложности, въ 1050 руб., на пополненіе ссудной недоимки 305 руб. 86½ коп., числящейся на продаваемомъ домѣ.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись, къ сей продажѣ относящіяся. № 3932. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, въ присутствіи сего-же Правленія, 2-го числа Іюля мѣсяца текущаго 1868 года будетъ торгъ съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, для продажи принадлежащаго полковницѣ Елизаветѣ Соломоновой Шереметьевой имѣнія, находящагося Царскосельскаго уѣзда, во 2-мъ станѣ и заключающагося въ участкѣ земли, оставшемся за надѣломъ крестьянъ деревни Сосницы, въ которомъ участкѣ подъ выгономъ, поросшимъ разнороднымъ кустарникомъ, 62 дес. и подъ дорогами 1577 саж., которые оцѣнены въ 496 руб.

Продажа означеннаго имѣнія слѣдуетъ, по требованію особаго о земскихъ повинностяхъ присутствія С. Петербургской губерніи, для пополненія казенной недоимки въ суммѣ 169 руб. ¾ коп. Желающіе купить оное могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся. Февраля 15. дня 1868 года. № 1046. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Тверскаго Уѣзднаго Суда, 3. Іюля 1868 г., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ, въ семъ Правленіи при бытности Губернскихъ Предводителя Дворянства и Прокурора 28 десят. земли изъ имѣнія Вышневолоцкаго Помѣщика Петра Шашина, состоящаго Тверской губерніи, Вышневолоцкаго уѣзда, въ пустоши Ольшовѣ, въ коемъ пахатной земли 18 дес. и сѣнокосныхъ луговъ съ частью дровянаго лѣса 20 д. на удовлетвореніе слѣдующихъ долговъ Вышневолоцкому купцу Пономареву по счету 96 руб. 70 коп., Московскому мѣщанину Александру Демидову по заемному письму 100 руб., прогонныхъ денегъ за взятыя въ 1860 г. подводы на Дятловской станціи, за уплатою остальныхъ 16 руб., помѣщицѣ Мазовской 114 р. 92 коп., и купцу Андрею Сѣдову 225 руб., а всего 553 р. 45½ коп. Описанная земля заключается въ одной межѣ и оцѣнена согласно десятилѣтнему доходу по 20 руб. за десятину.

Желающіе могутъ разсматривать опись и бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся въ канцеляріи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія. Марта 18. дня 1868 г. № 1613. 2

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Glanzruß.

(Nach der Deutschen Gew.-Ztg.)

In einem Circularerlaß des preuß. Handelsministeriums vom 4. Januar d. J. wird die Frage, ob die feuergefährliche Anhäufung von Glanzruß in engen Schornsteinröhren durch gehörige Aufmerksamkeit des Schornsteinfegers rechtzeitig wahrgenommen und dem Ausbruche von Schornsteinbränden durch Anwendung der üblichen Reinigungsmittel, eventuell des absichtlichen Ausbrennens, vorgebeugt werden könnte, bejaht. Der Glanzruß bilde sich in einem gefahrbringenden Maße nicht in wenigen Tagen, sondern sei das Product eines längeren Zeitraumes von mehreren Wochen. Eine Ansetzung in jenem Umfange lasse sich unter Benutzung der jetzt allgemein gebräuchlichen Reinigungsvorrichtungen, selbst bei mäßig geschleiften Röhren, durch rechtzeitiges, sorgfältiges, je nach der Gebrauchsweise der Feuerung und des verwendeten Brennmaterials in kurzen Perioden zu wiederholendes Fegen vermeiden. Ob und in welchem Grade sich etwa Glanzruß in einem Rohre angesetzt habe, davon trage der Kehricht des letzten Fegens so weit stets Merkmale an sich, daß der mit der Gebrauchsweise und der constructiven Beschaffenheit des Rohres vertraute Schornsteinfeger beurtheilen könne, ob zur Verhütung der Bildung von Glanzruß ein häufiges Kehren, oder, zur Beseitigung des bereits in größerem Maße vorhandenen, ein Ausbrennen erforderlich werde. Das Selbstentzünden der engen Schornsteine entstehe erfahrungsmäßig nur dann, wenn sich der Glanzruß bereits in hohem Grade angesetzt habe und dieser Gefahr könne durch wiederholtes Fegen vorgebeugt werden. Dagegen sei nicht zu verkennen, daß die Construction der Schornsteine, deren Form und Richtung auf das schwächere oder stärkere Ansetzen von Glanzruß und auf die leichtere oder mühsamere Beseitigung desselben von Einfluß sei.

Zur Verminderung des Glanzrußes in engeren Schornsteinröhren erschienen folgende bauliche Einrichtungen geeignet:

1) Quadratische und kreisrunde Querschnitte der Schornsteine müssen auf die ganze Länge der Röhre gleiche Weite haben. Oblonge Querschnitte sind im Allgemeinen auszuschließen. Ausnahmsweise können dieselben gestattet werden, wenn der Hausbesitzer die zu ihrer Reinigung geeigneten Geräthe vorräthig hält.

2) Kreisrunde Querschnitte sind nur mit entsprechenden Formsteinen auszuführen oder mit Röhren von gebranntem Thon auszufüttern. Die Thonröhren dürfen nur in ganz senkrechten Schornsteinen angewendet werden; es empfiehlt sich, dieselben im Innern mit einer Glasur zu versehen.

3) Geschleifte Röhren, welche nur in ganz massiven Wänden vorkommen dürfen, müssen entweder an den Stellen, wo ihre Richtung sich ändert, mit Reinigungsthüren versehen, oder sie müssen um mindestens 60 Grad gegen den Horizont geneigt sein. An den Brechpunkten sind die Ecken abzurunden.

4) Röhren in äußeren Wänden müssen an der Außenseite Wangenmauern von wenigstens einem Stein Stärke erhalten.

5) Schornsteine für Küchenheerde mit offener Feuerung müssen besteigbar sein.

6) In Küchen mit geschlossener Feuerung und engen Schornsteinen ist ein besonderes Rohr zum Abzug der Wasserdämpfe einzurichten.

Schließlich werden folgende bauliche Einrichtungen, welche zwar nicht vorzuschreiben, aber in geeigneter Weise zu berücksichtigen sind, empfohlen: a) Anbringung von Luftthüren in den Rauchröhren für Oefen mit luftdichtem Verschluß, um zu verhindern, daß bei frühem Verschluß des Ofens Wasserdämpfe im Schornsteine sich ansammeln und condensiren; b) Hinabführen enger Röhren bis in den Keller; c) Anbringung von Schiebern in den Röhren, um deren Ausbrennung etagenweise, von oben nach unten, ausführen zu können; d) Vermeidung der Einführung von Feuerungen aus verschiedenen Stockwerken in ein und dasselbe Schornsteinrohr.

Einpöckeln des Schweinefleisches.

In vielen Haushaltungen verfährt man bei dem Einpökeln des Fleisches jetzt noch nach der uralten Weise, wobei aber ein vollkommenes und gleichmäßiges Durchdringen und Imprägniren des Fleisches mit den Pökelsubstanzen durchaus nicht stattfindet und man hierbei befürchten muß, daß in einzelnen Fleischartikeln Trichinen (falls sie vorhanden waren) am Leben bleiben könnten. Wird dagegen nach nachstehendem Recepte gepökelt, so befindet sich das Fleisch ꝛc. von allen Seiten mit der Pökelbrühe umgeben (in dieselbe eingetaucht) und macht eine Pökelung nicht nur äußerst wenig Mühe und Arbeit, sondern ist auch geeignet. alle Theile des eingelegten Fleisches vollständig zu durchdringen und selbst die Trichinen (wenn solche wirklich im Fleische vorhanden sein sollten) zu tödten. Aber auch der Wohlgeschmack und die Haltbarkeit des Fleisches gewinnen durch diese Pökelungsart sehr wesentlich. In England, Belgien, Hamburg ꝛc. und selbst in Berlin und Breslau weiß man dies schon lange und wendet nur noch dieses Verfahren an.

Zu 100 Pfd. Fleisch sind erforderlich: 7½ Pfund Kochsalz, 11 Loth Salpeter, 7½ Loth Kandiszucker und 34 berl. Quart Wasser. Die Mischung wird tüchtig und so lange gekocht, bis sie im kochenden Zustande ein frisches Ei trägt. Nach dem vollständigen Erkalten der Brühe wird das Fleisch in dieselbe eingelegt und durch Beschwerung dafür Sorge getragen, daß die Lake stets das eingelegte Fleisch ꝛc. bedecke und ungefähr 2 Zoll hoch über demselben stehe. Sowohl vor dem Einlegen in die Lake, wie nach dem Herausnehmen aus derselben und vor dem Räuchern, muß das Fleisch ꝛc. durchaus 1 bis 2 Tage lang in einem kühlen, trockenen und luftigen Orte behufs Abkühlung und Abtrocknung aufgehängt werden. Es schadet nicht, wenn die Pökelbrühe auch einige Tage vor ihrer Verwendung zubereitet und fertig gemacht wird. Es blieben in der Salzlake liegen: Große Schinken 4 bis 5 Wochen, dicker Speck 4 Wochen, Rippen und anderes Fleisch 2 bis 3 Wochen (oder bis es durch und durch roth geworden ist.) — Die Pökelbrühe kann, wenn sie nicht mehr gebraucht wird, mit bestem Erfolge zur Düngung von Spargelbeeten benutzt werden, nur muß man sie vorher mit Wasser entsprechend verdünnen.

(Fortschritt.)

Von der Censur erlaubt. Riga den 19. April 1868.

Bekanntmachungen.

Das **7. Wendensche Kirchspielsgericht** bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß dasselbe **vom 1. Mai c.** ab seinen Sitz auf dem im Schwaneburgschen Kirchspiele belegenen Privatgute **Stomersee** haben wird. Adresse über **Nomeskaln-Station.** 1

Von der Commission der Vorstadt-Anlagen werden Diejenigen, welche den an der großen Moskauer Straße vor dem Spritzenhause des Ambaren-Lösch-Commandos belegenen Stapelplatz, groß 645 Quadratfaden, auf drei Jahre, gerechnet vom 1. Mai 1868 ab in Pacht zu nehmen wünschen, hiermit aufgefordert, am Sonnabend den 20. April, Nachmittags 2 Uhr im Locale des Stadt-Cassa-Collegii zur Verlautbarung ihrer Angebote sich einzufinden. 1

Sitz des IV. Rigaschen Kirchspielsgerichts.

Die Sitzungen des IV. Rigaschen Kirchspielsgerichts werden vom 29. April a. c. an **auf dem Gute Muremoise** bei Wolmar gehalten werden.

Kirchspielsrichter **C. v. Knieriem.** 1

Angekommene Fremde.

Den 19. April 1868.

Stadt London. Hr. Kaufmann Moyzner von Warschau; Hr. Heller von Stuttgart; Hr. Kaufmann Fedorow von St. Petersburg; Hr. Ingenieur Furneß nebst Gemahlin von Dünaburg; Hr. Kaufmann Hirschfeldt von Mitau.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Krüdener von Ohlershof; Hr. v. Transehe von Sackenhof; Hr. Baron Dellingshausen aus Kurland.

Hotel garni. Hr. Director Zöpfel von St. Petersburg.

Hotel Bellevue. Hr. Kaufmann Hauzinger von St. Petersburg; Hr. Landwirth Gladisch von Wilna; Hr. Kaufmann Klein aus Kurland; Mad. Henzel von Mitau.

Hotel du Nord. Frau Gutsbesitzerin Dosdorff von Witebsk; Hr. Kaufmann Kreischmann von Pernau; Hr. Kaufmann Rosenfeldt von Wilna; Hr. Agronom Asmuß von Dünaburg; Hr. Fabrikant Mertz von St. Petersburg; Hr. Gutsbesitzer Goldberg, Hr. Arrendator Berg aus Kurland.

Englisches Hotel. Hr. Schiffscapitain Deschitt aus England; Hr. Eisenbahnbeamter Stutzky von St. Petersburg.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etw[illegible]en Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreau-Billet des zum Gute Rodenpois verzeichneten Bauers Fritz Kalnin d. d. 4. October 1867 Nr. 11,086, giltig bis zum 23. April 1868.

Legitimation der Rigaschen Bürger-Okladistin Wittwe Maria Magdalena Gegora d. d. 18. Juni 1860 Nr. 813 pro 10. Revision.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.